

Strategie-Rahmen des Deutschen Jugendrotkreuzes ab 2018

Inhalt

Vorwort	2
1. Einleitung	5
2. Ziele	6
Zusammenarbeit im Verband und mit den Gemeinschaften.....	6
Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort	6
Abstimmung der Bildungsangebote	6
Teil der internationalen Bewegung sein.....	7
Leitungskräfte stärken, Nachwuchs gewinnen und fördern	7
Demokratie (er)leben	7
Vielfalt und Inklusion vermitteln	7
Nachhaltigkeit.....	7
3. Vorschläge	8
Zusammenarbeit im Verband und mit den Gemeinschaften.....	8
Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort	9
Abstimmung der Bildungsangebote	10
Teil der internationalen Bewegung sein.....	11
Leitungskräfte stärken, Nachwuchs gewinnen und fördern	12
Demokratie (er)leben	13
Vielfalt und Inklusion leben und vermitteln	14
Nachhaltigkeit.....	15
Vision	16
Leitsätze	18
Über dieses Heft	20

Vorwort

Liebe Angehörige, Freundinnen und Freunde,

Albert Einstein hat mal gesagt:

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“.

Diese Lebenseinstellung passt ziemlich gut zu unserem Strategie-Rahmen.

Denn hier legen wir fest, wie sich das Jugendrotkreuz (JRK) entwickeln soll.

Die Ziele im aktuellen Strategie-Rahmen sind also die Grundlage für unsere Arbeit.

Das JRK entwickelt alle paar Jahre einen neuen Strategie-Rahmen.

Der vorliegende Strategie-Rahmen von 2018 ist mindestens bis in das Jahr 2022 gültig.

Er wird die laufende Strategie-Planung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) beeinflussen, aber auch die Diskussionen in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Diesmal war uns besonders wichtig, dass möglichst viele JRK-Angehörige mitarbeiten.

Dafür haben wir verschiedene Möglichkeiten zur Beteiligung angeboten:

- **Interviews**

Wir haben mit vielen von euch persönlich gesprochen, um eure Meinung zu erfahren. Aus den Gesprächen haben wir viele wichtige Themen abgeleitet.

- **World-Café**

Bei der 13. JRK-Bundeskonferenz 2018 in Münster haben wir uns in wechselnden Gruppen über die Themen aus den Interviews ausgetauscht.

- **Nacharbeitsgruppe**

Eine Arbeitsgruppe der 13. Bundeskonferenz hat aus den World-Café-Ergebnissen über Nacht einen Vorschlag für unseren Strategie-Rahmen entwickelt.

- **Diskussion, Überarbeitung und Abstimmung**

Am nächsten Tag haben wir den Vorschlag diskutiert, angepasst und darüber abgestimmt. Das Ergebnis: Die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundeskonferenz hat für den angepassten Vorschlag gestimmt.

Auch unabhängig vom Strategie-Rahmen ist uns eure Beteiligung wichtig.

Denn ihr, die jungen Menschen im JRK, seid die Expertinnen und Experten

für eure eigene Lebenswelt. Deshalb sollt ihr mitreden, mitbestimmen und mitgestalten.

Und genau das geht im JRK – gemeinschaftlich, freiwillig und selbstbestimmt.

Grundsätzlich ist uns wichtig, dass die gemeinsam festgelegten Ziele nachhaltig wirken.

Sie sollen uns also dauerhaft beschäftigen und unsere Arbeit langfristig bestimmen.

Das gilt für vergangene, aktuelle und zukünftige Ziele des Jugendrotkreuzes.

Wir möchten euch dazu motivieren, neue Wege und Möglichkeiten auszuprobieren, damit wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen. Dabei kann es Umwege geben, Probleme und auch neue oder veränderte Ziele. Wir sind uns sicher, dass ihr mit diesem Strategie-Rahmen tolle neue Ideen und Projekte entwickelt.

Wir danken euch für eure Beteiligung und euren Einsatz im JRK und wünschen euch bei allen kommenden Aktionen viel Freude und Erfolg!

Eure JRK-Bundesleitung und JRK-Bundesreferentin Daniela Nagelschmidt



Die ehrenamtliche JRK-Bundesleitung von links unten nach rechts unten:
Mandy Merker, Erik Heeren, Marcus Janßen, Marcel Bösel und Gina Penz

1. Einleitung

Für den Erfolg unserer Arbeit sind gemeinsame Ziele wichtig.

Die gemeinsamen Ziele stehen in unserem Strategie-Rahmen.

Sie gelten für alle Ebenen der JRK-Arbeit in ganz Deutschland und sollen sich an der Alltagswirklichkeit der jungen Menschen im JRK orientieren.

Die Ziele im Strategie-Rahmen sollen Orientierung bieten. Das bedeutet:

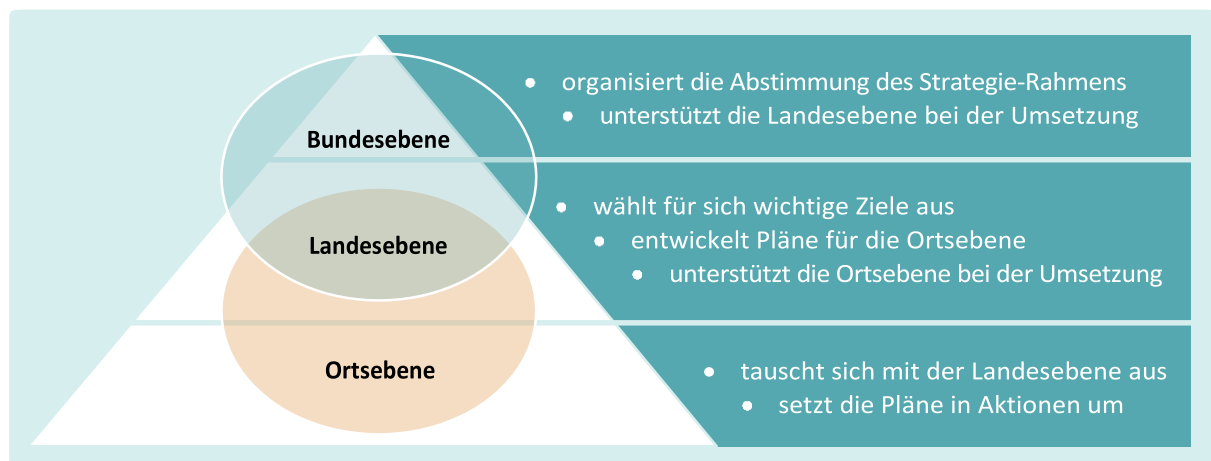
Wir richten unsere Arbeit nach diesen Zielen aus. Es sind auch JRK-Aktionen möglich, die so nicht im Strategie-Rahmen stehen. Sie dürfen den Zielen aber nicht widersprechen.

Die Bundesebene und die Landesebene stimmen immer 8 Themen miteinander ab und zu jedem Thema mehrere Ziele. Jeder Landesverband wählt dann aus, welche Ziele er besonders wichtig findet und für sich weiterentwickeln will.

Die Landesebene entwickelt Pläne für die Umsetzung der Ziele vor Ort.

Dabei stimmt sich die Landesebene mit der Ortsebene ab.

Für die Umsetzung, also für konkrete Aktionen, ist die Ortsebene zuständig.



So arbeiten Bundes-, Landes- und Ortsebene beim Strategie-Rahmen zusammen

Alle 2 Jahre werden die Ziele überprüft und vielleicht auch die Pläne und Aktionen angepasst.

Das ist der Zeitplan für den vorliegenden Strategie-Rahmen:

- **2018**
Abstimmung über den Strategie-Rahmen auf der JRK-Bundeskonferenz
- **2020**
Überprüfung des Strategie-Rahmens ab dem Frühjahr bis zum Herbst
Vorstellung der Ergebnisse der Überprüfung auf der JRK-Bundeskonferenz
- **2022**
Abstimmung über den neuen Strategie-Rahmen auf der JRK-Bundeskonferenz

2. Ziele

Diese Ziele bilden den Strategie-Rahmen 2018:

Zusammenarbeit im Verband und mit den Gemeinschaften

- Wir verdeutlichen unsere Funktion als eigenständiger Jugendverband innerhalb des DRK, aber auch innerhalb des JRK selbst.
- Wir fördern und fordern die Zusammenarbeit der Gemeinschaften, um gemeinsam die Interessen des Ehrenamts im DRK durchzusetzen.
- Wir sorgen dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen die Aufgabenbereiche der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung erleben können. Dazu gehören auch die Aufgaben der 5 Gemeinschaften.
- Für Menschen ab 16 Jahren schaffen wir einfache Übergangsmöglichkeiten zwischen dem JRK und den anderen Gemeinschaften.
- Wir unterstützen die Freiwilligendienste des DRK und arbeiten partnerschaftlich mit ihnen zusammen.

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort

- Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort ist wichtiger Teil des JRK. Wir unterstützen diese Arbeit besonders, damit Kinder und Jugendliche bestmögliche Angebote in ihrer Nähe finden.

Abstimmung der Bildungsangebote

- In und außerhalb der Schule gibt es gleichwertige JRK-Bildungsangebote, die sich gegenseitig ergänzen.
- Es gibt Pläne und Angebote im JRK zur humanitären Bildung. Dabei werden vor allem die Regeln des humanitären Völkerrechts vermittelt, also die internationalen Regeln der Menschlichkeit.
- Die Bundesebene und die Landesebene kennen die Angebote der JRK-Schularbeit und sorgen hier für einen Austausch und eine sinnvolle Zusammenarbeit.

Teil der internationalen Bewegung sein

- Menschen im JRK fühlen sich zugehörig zur Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.
- Internationale Aktivitäten und Diskussionen ergänzen die nationale JRK-Arbeit, damit sich Kinder und Jugendliche als Teil dieser Bewegung wahrnehmen können.
- Im Zusammenhang mit der JRK-Bildungsarbeit nutzen wir internationale Kontakte, um die interkulturelle Kompetenz zu fördern. Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, sich mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich und angemessen auszutauschen.

Leitungskräfte stärken, Nachwuchs gewinnen und fördern

- Es gibt Strukturen und Angebote für ehrenamtliche Leitungskräfte im JRK, um ihre Fachkenntnisse und Leitungsfähigkeiten aufzubauen und weiter zu entwickeln.
- Es gibt vielfältige Möglichkeiten, junge Menschen für die Leitungsarbeit im JRK aktiv zu gewinnen, zu halten und zu unterstützen.

Demokratie (er)leben

- Wir nehmen unsere politische Mitverantwortung wahr, indem wir uns öffentlich für unsere Werte, Grundsätze und Ansichten einsetzen.
- Wir machen verschiedene Angebote zur Demokratie-Erziehung.
- Unsere demokratischen Verbandstrukturen sind an die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen angepasst. So fördern wir ihre Beteiligung.

Vielfalt und Inklusion vermitteln

- Wir sind ein offener und toleranter Jugendverband, der aktiv Vielfalt und Inklusion vermittelt, fordert und unterstützt.
- Wir vermitteln Vielfalt und Inklusion auch gegenüber dem DRK und der Öffentlichkeit.

Nachhaltigkeit

- Wir achten bei unserer Arbeit grundsätzlich und so gut wie möglich auf den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen. Das gilt zum Beispiel für unsere Arbeitsmittel, unser Geld und die Zeit der Ehrenamtlichen.
- Wir machen Umwelt-Bildungsangebote.
- Wir vermitteln unsere Ansichten zur Nachhaltigkeit auch gegenüber dem DRK.

3. Vorschläge

In diesem Kapitel sind die Ziele noch einmal ausführlich erklärt. Unter jeder Erklärung stehen Vorschläge, wie die Ziele auf Landes- und Ortsebene erreicht werden können. Die Landesverbände können diese Vorschläge für sich nutzen, anpassen und ergänzen. Diese Vorschläge werden im Originaltext Handlungsziele genannt.

Zusammenarbeit im Verband und mit den Gemeinschaften

Für das JRK ist eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes und mit den Gemeinschaften wichtig. Diese Zusammenarbeit steht in unseren Leitsätzen und findet auch schon statt, zum Beispiel in den DRK-Ausschüssen auf Bundesebene und in den JRK-Gruppen. Die JRK-Gruppen sind in den Aufgabenbereichen der anderen Gemeinschaften tätig und schaffen damit eine Verbindung zwischen den Gemeinschaften.

Wir setzen uns aktiv für eine Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des DRK ein. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung als Jugendverband im DRK bewusst. Die Voraussetzung dafür ist unsere Eigenständigkeit und Einzigartigkeit im DRK.

Vorschläge

- Wir bringen Kindern und Jugendlichen die verschiedenen Gemeinschaften nahe, in Erzählungen und praktisch, zum Beispiel durch Besuche und gemeinsame Aktionen.
- Wir stärken in den anderen Gemeinschaften das Interesse und die Offenheit für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.
- Wir sind ansprechbar und arbeiten mit, wenn Pläne entwickelt werden, wie Kinder und Jugendliche in die anderen Gemeinschaften einbezogen werden sollen.
- Wir entwickeln eigene Pläne für die Zusammenarbeit und setzen sie dauerhaft um.
- Wir entwickeln gemeinschaftsübergreifende Aus- und Fortbildungen.

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort

„Das Herz des JRK schlägt vor Ort“ – das war eine Feststellung bei der Erarbeitung dieses Strategie-Rahmens. Denn die direkte Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen findet hauptsächlich auf der Ortsebene statt. Auf der Ortsebene wird ein großer Teil der JRK-Bildungsarbeit geleistet. Hier begegnen sich junge Menschen, tauschen sich aus und arbeiten gemeinsam an selbst festgelegten Themen.

Diese Eigenverantwortung ist die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche im JRK in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Und genau das ist eine gesellschaftliche Hauptaufgabe unseres Jugendverbands. Kinder und Jugendliche können sich hier ausprobieren und ihre Umwelt und unsere Gesellschaft mitgestalten.

Schon in unserem vorherigen Strategie-Rahmen war die Unterstützung der JRK-Arbeit vor Ort ein wichtiges Ziel. Seitdem haben wir viel erreicht. Zum Beispiel haben wir feste Regeln für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit im JRK geschaffen und die Gliederungen vor Ort gezielt gefördert. Aber die Unterstützung der JRK-Arbeit vor Ort kann nur gelingen, wenn DRK und JRK auf der Bundes- und Landesebene zusammenarbeiten.

Vorschläge

- Wir entwickeln die Standards für eine gute pädagogische Arbeit regelmäßig weiter, überprüfen sie vor Ort und setzen sie um.
- Wir bieten den Leitungskräften vor Ort und den Haupt- und Ehrenamtlichen im pädagogischen Bereich ausreichend Fortbildungen und andere Unterstützung an.
- Wir unterstützen und ermutigen Kinder und Jugendliche dabei, selbst Themen zu entwickeln und JRK-Aktionen umzusetzen.

Abstimmung der Bildungsangebote

Bildung ist das „Kerngeschäft“ eines Jugendverbands und somit auch unsere Hauptaufgabe. Mit unserer vielfältigen Bildungsarbeit erfüllen wir unser Selbstverständnis und gleichzeitig unsere Aufgabe als rechtlich anerkannter Jugendverband nach dem Sozialgesetzbuch VIII. Dabei ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Wir möchten mit unserer Bildungsarbeit die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern. Deshalb gehört zur Bildung im JRK auch immer die Fort- und Weiterbildung unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Bildung bedeutet für uns: Fachwissen entwickeln, traditionelle Verfahren hinterfragen, nach Neuerungen suchen und Neugier für die Bildungsangebote von anderen zeigen.

Mit der JRK-Arbeit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag bei der Vermittlung der Werte der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Aber dafür brauchen wir im DRK eine gemeinsame Vorstellung von humanitärer Bildung, die wir teilweise schon in unserem Rahmen-Konzept „Bildung im Jugendrotkreuz“ erarbeitet haben.

Die JRK-Bildungsarbeit findet an unterschiedlichen Lernorten statt, zum Beispiel in den Schulen, in außerschulischen Gruppen, in Ferienfreizeiten und in der digitalen Welt. Die Schulen sind besonders gut geeignet, um jungen Menschen das JRK näher zu bringen. Grundsätzlich sind die Bundesländer für die schulische Bildung verantwortlich. Aber uns ist eine gemeinsame inhaltliche Grundlage für die Bildungsarbeit in Schulen wichtig. Die gemeinsame Grundlage für die JRK-Schularbeit bilden die Materialien „Erste Hilfe in der JRK-Schularbeit“ und „Mindeststandards für die Schularbeit“.

Vorschläge

- Wir entwickeln Bildungsangebote, die für Kinder und Jugendliche attraktiv sind und sie zum Handeln und Lernen ermutigen. Gemeinsame Richtlinien helfen uns dabei.
- Wir ermöglichen Kindern und Jugendlichen mehr Mitbestimmung über wichtige Themen.
- Für die Vermittlung der Werte der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung arbeiten wir auch mit den dafür zuständigen Personen im DRK zusammen. Das sind die Konventionsbeauftragten des DRK.
- Wir tauschen uns untereinander über erfolgreiche Pläne aus und unterstützen uns gegenseitig mit Fachreferentinnen und Fachreferenten.

Teil der internationalen Bewegung sein

Das DRK und das JRK sind Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Sie ist eine der größten humanitären Bewegungen der Welt! Kinder und Jugendliche im JRK sollen sich als ein Teil dieser Bewegung fühlen und nach ihren Werten handeln. Diese Zugehörigkeit müssen wir in unserer Arbeit vermitteln und erlebbar machen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, im Zusammenhang mit der JRK-Arbeit vor Ort auch die internationale Arbeit der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu erleben. Dazu gehören weltweite Treffen und die Arbeit in internationalen Ausschüssen, aber auch gemeinsame Projekte, ein gezielter Austausch mit anderen Kulturen oder Bildungsangebote zur Förderung der interkulturellen Kompetenz.

Als Teil der Bewegung ist das Deutsche Jugendrotkreuz auch dafür verantwortlich, die Gegenwart und Zukunft der internationalen Bewegung mitzugestalten.

Vorschläge

- Wir unterstützen die Ortsebene bestmöglich bei der Entwicklung und Umsetzung internationaler Projekte und Treffen.
- Jeder und jede Jugendliche bekommt die Möglichkeit, eine internationale Erfahrung zu machen.
- Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung hilft überall auf der Welt. Die Hilfe richtet sich nach der Not der Menschen und nicht nach deren Herkunft, Geschlecht oder anderen Merkmalen. Genau das sollen Kinder und Jugendliche verstehen.
- Wir bieten Workshops zur Finanzierung und Durchführung internationaler Treffen an.

Leitungskräfte stärken, Nachwuchs gewinnen und fördern

Die JRK-Arbeit ist nur durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen möglich. Diese Mitarbeit ist freiwillig und ohne Bezahlung. Die Ehrenamtlichen übernehmen viel Verantwortung im JRK, gemeinsam mit den hauptamtlich Mitarbeitenden. Die ehrenamtlichen Leitungskräfte sind für die JRK-Arbeit unverzichtbar, vor allem im direkten Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Hier vermitteln sie Fähigkeiten, sind Vertrauenspersonen und Vorbilder für die jungen Menschen.

Unsere ehrenamtlichen Leitungskräfte finden die Ziele und Aufgaben des JRK wichtig und arbeiten gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Das motiviert sie bei der Arbeit. Aber gleichzeitig müssen sie hohe Anforderungen und Erwartungen erfüllen. Das gilt für Ihre Tätigkeit als Leitungskräfte im JRK und teilweise auch für ihre Mitarbeit in den Vorständen und Präsidien des Deutschen Roten Kreuzes.

Leider sind immer weniger Personen bereit, eine ehrenamtliche Leitung zu übernehmen. So können wichtige Stellen in unserem Verband nicht immer neu besetzt werden. Deshalb bekommen einige ehrenamtliche Leitungskräfte noch mehr Verantwortung und sind damit manchmal unzufrieden.

Gemeinsam mit dem DRK, mit anderen Verbänden und mit der Politik müssen wir die Bedingungen für ehrenamtliche Arbeit verbessern. Dazu gehören auch gute Fortbildungsangebote für unsere ehrenamtlichen Leitungskräfte.

Vorschläge

- Für aktuelle und neue Leitungskräfte entwickeln wir gute Angebote zur fachlichen und persönlichen Entwicklung.
- Wir erhöhen die Attraktivität einer Leitungsstelle im JRK. Denn mit dieser Tätigkeit sind wertvolle Erfahrungen und viele Vorteile verbunden.
- Wir unterstützen besonders junge Erwachsene, die eine Leitungsstelle oder eine andere wichtige Aufgabe übernehmen wollen.
- Wir sorgen dafür, dass bestehendes Wissen an nachfolgende Leitungskräfte weitergegeben wird.
- Leitungskräfte bekommen persönliche Unterstützung durch ein Coaching oder durch erfahrene Begleiterinnen und Begleiter.

Demokratie (er)leben

Wir vermitteln Kindern und Jugendlichen demokratische Wege der Mitbestimmung und Entscheidungsfindung. Diese Aufgabe hat jeder Jugendverband und sie entspricht auch unserem Selbstverständnis. Aber dafür brauchen wir echte demokratische Strukturen, die attraktiv sind und möglichst einfach genutzt werden können.

Im JRK wird demokratisches Handeln in unterschiedlichen Bereichen sichtbar, zum Beispiel wenn wir die Interessen von jungen Menschen gegenüber dem DRK vertreten oder wenn wir gemeinsame Ziele für unseren Strategie-Rahmen entwickeln. Als eigenständiger Jugendverband handeln wir dabei selbstbestimmt.

Kinder und Jugendliche sollen das JRK und das DRK als demokratischen Verband erleben, den sie aktiv mitgestalten können. Gleichzeitig sollen die jungen Menschen bei uns demokratisches Verhalten lernen und üben. Die Voraussetzung dafür ist ein fairer Meinungs Austausch, in dem nicht automatisch „der Lauteste recht hat“. Denn Demokratie bedeutet auch: Wir akzeptieren und unterstützen Vielfalt, fördern den Austausch miteinander und gehen immer respektvoll miteinander um. Dabei müssen besonders die Personen ein Vorbild sein, die im Verband für Entscheidungsfindung, politische Auseinandersetzung, Selbstorganisation und Interessenvertretung zuständig sind.

Vorschläge

- Wir sind ein vielfältiger und demokratischer Jugendverband.
Alle sollen wissen, was das für den JRK genau bedeutet.
- Wir klären Konflikte miteinander aktiv und wertschätzend.
- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche besonders bei der Umsetzung ihrer Themen, Fragen und Interessen.
- Wir vermitteln die Bedeutung unserer 7 Grundsätze.
Die 7 Grundsätze stehen auf Seite 18.
- Wir bieten Gelegenheiten, um nützliche Rückmeldungen zu geben.

Vielfalt und Inklusion leben und vermitteln

Das JRK und das DRK haben 2008 die sogenannte „Charta der Vielfalt“ unterschrieben. Mit dieser Unterschrift haben wir uns dazu verpflichtet, Vielfalt im JRK zu fördern. Denn alle Menschen sind wertvoll und sollen die gleichen Chancen haben. Das gilt unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, ihrem Alter und Geschlecht und ihrer sexuellen Orientierung.

Bei der 12. JRK-Bundeskonferenz 2017 haben wir unsere Leitsätze entsprechend ergänzt. Seitdem steht in den Leitsätzen: Das JRK ist ein inklusiver Jugendverband und fördert den Abbau von Barrieren und Diskriminierung. Inklusiv bedeutet: Alle können mitmachen. In den vergangenen Jahren haben wir dazu zahlreiche Aktionen und Projekte verwirklicht, auch gemeinsam mit anderen Jugendverbänden.

Wir müssen das Verständnis und Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion weiterhin fördern, um unsere Ansprüche erfüllen zu können. Dafür brauchen wir eine umfassende Aufklärung über körperliche und psychische Beeinträchtigungen und wie man damit umgehen kann. Barrierefreiheit ist viel mehr als eine rollstuhlgerechte Einrichtung. Außerdem müssen wir Vielfalt leben. Dazu gehört die persönliche Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit ihrer eigenen Individualität. Nur so können sie sprachliche, geschlechtliche und kulturelle Unterschiede verstehen und anerkennen. Wir wollen den Wert von Vielfalt hervorheben und für alle erfahrbar machen, damit sich alle für Vielfalt einsetzen, im JRK und in der Gesellschaft allgemein.

Vorschläge

- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, aktiv ihre eigene Sicht in das JRK einzubringen.
- Die Vielfalt aller Menschen führt zu durchmischten Gruppen. Wir sollten diese Vielfalt wertschätzen, auch wenn sie selbstverständlich scheint.
- Wir überprüfen unsere Angebote, zum Beispiel Wettbewerbe, und sorgen dafür, dass alle daran teilnehmen können.

Nachhaltigkeit

Das DRK hat sich bei der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Konferenz 2011 dazu verpflichtet, seinen Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern. Es wurden zum Beispiel Richtlinien für klimafreundliche Beschaffungen und zum Reiseverhalten erarbeitet.

Bei der Klimahelfer-Kampagne 2012–2014 haben wir die Auswirkungen des Klimawandels für den Menschen in den Vordergrund gestellt. Die Auswertung der Kampagne hat ergeben, dass alle im JRK auf das Thema aufmerksam geworden sind und teilweise ihre Einstellung und ihr Verhalten verändert haben.

Auf der 10. JRK Bundeskonferenz 2015 haben wir Empfehlungen für nachhaltiges Handeln unter dem Motto „Klimahelferkampagne – zu Ende, aber noch nicht vorbei“ beschlossen. Diese Empfehlungen stammen aus Vorschlägen zur nachhaltigen Verhaltensänderung auf den verschiedenen Verbandsebenen.

Als Jugendverband haben wir auch eine Verantwortung für nachhaltige Entwicklung. Deshalb wurde bei der 13. JRK Bundeskonferenz 2018 beschlossen, dass Nachhaltigkeit ein Ziel im Strategie-Rahmen sein soll. Deshalb müssen wir uns überall im JRK für Nachhaltigkeit auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene einsetzen.

Vorschläge

- Wir achten darauf, umweltfreundliche Lösungen zu finden und beauftragen zum Beispiel nachhaltige Druckereien.
- Wir nutzen die Ergebnisse unserer Bildungskampagnen langfristig und sorgen dafür, dass sie nicht vergessen werden.
- Wir beschäftigen uns in der JRK-Arbeit mit Upcycling, also mit der Umwandlung von Abfällen.
- Wir schaffen eine Plattform für Ideen und eine Tauschbörse.



Vision

Die Grundlage für unseren **Strategie-Rahmen** sind unsere **Vision** und unsere **Leitsätze**.

Eine Vision ist der Ausgangspunkt für langfristige Ziele. Sie beschreibt ein motivierendes Bild von der Zukunft und ist allgemein formuliert, damit Interpretationen möglich sind.

Vision und Leitsätze ergeben sich aus dem Auftrag des Verbands, den wir **Mission** nennen.

Die Mission beantwortet Fragen wie: Warum gibt es uns? Was ist unsere Aufgabe?

Die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung bilden gemeinsam mit dem zweiten Kapitel der JRK-Ordnung unsere Mission.



Unser **Strategie-Rahmen** bezieht sich immer auf die **Vision** und die **Leitsätze** des JRK

Das ist unsere Vision, beschlossen bei der JRK-Bundeskonzferenz 2013:

1. Das JRK ist ein Jugendverband! Deshalb arbeiten wir nicht für, sondern mit Kindern und Jugendlichen – das ist für uns ein großer Unterschied. Kinder und Jugendliche sind ein aktiver Teil unserer Strukturen und Abläufe. Wir sind stolz auf die Marke „Jugendrotkreuz“ – sie schafft ein Wir-Gefühl und hält den Jugendverband zusammen.
2. Das JRK ist eine Gemeinschaft des DRK! Deshalb bieten wir allen Kindern und Jugendlichen im Deutschen Roten Kreuz eine Heimat. Dabei arbeiten wir mit allen Gemeinschaften partnerschaftlich zusammen und unterstützen so die Nachwuchsarbeit im DRK. Außerdem verstehen wir uns als Anwalt für alle Kinder und Jugendlichen.
3. Das JRK ist eine wichtige Kraft innerhalb des DRK! Wir übernehmen Verantwortung, sind tatkräftig und bringen uns in alle Themen und Aufgabenfelder des DRK aktiv ein. Durch unsere gute Mitarbeit bereichern wir die DRK-Präsidien und andere Ausschüsse. Damit sorgen auch wir für den Erfolg des Verbands. Wir sind das junge Gesicht des DRK!



4. Das JRK macht Bildung! Wir bieten jungen Menschen Orientierung und vermitteln die Werte der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Unsere Bildungsarbeit ist bunt, methodenreich und macht Spaß! Wir lassen die Kinder und Jugendlichen nicht nur teilnehmen, sondern auch gestalten.
5. Das JRK übernimmt Verantwortung für andere! Wir sind ein aktiver Teil der Gesellschaft, erkennen aktuelle und zukünftige Bedürfnisse und gestalten selbstbewusst mit.
6. Vielfalt ist großartig! Wir sind uns der Einzigartigkeit von Menschen bewusst und sehen darin eine Chance für unsere Gemeinschaft. In diesem Zusammenhang liegt uns besonders die interkulturelle Öffnung am Herzen.
7. Das JRK ist in den Lebensräumen von Kindern und Jugendlichen! Wir arbeiten in den Schulen, aber genauso auch außerhalb der Schulen.
8. Das JRK bietet Lernfelder! Als lernende Organisation fördern wir die Entwicklung jedes Einzelnen, des Jugendverbands und des Gesamtverbands. Dabei setzen wir uns für ein faires und offenes Miteinander ein. Wir achten einander und aufeinander! Auch Fehler gehören für uns dazu. Wir gehen damit ernsthaft und selbstbewusst um. Bei uns darf jeder auch mal Fehler machen.
9. Ehren- und Hauptamt – Hand in Hand! Das JRK ist ehrenamtlich gestaltet, braucht aber hauptamtliche Unterstützung, vor allem organisatorisch und pädagogisch. Die Ehrenamtlichen und die Hauptamtlichen arbeiten gut zusammen. Sie haben bei der JRK-Arbeit gemeinsame Inhalte und Ziele.
10. Das JRK bekommt Unterstützung! Wir haben viel zu bieten und sind ein Teil des DRK. Unterstützung bekommen wir von den DRK-Verbänden und vom Staat. Die im Jahr 2000 vom DRK-Präsidium beschlossenen Mindeststandards der JRK-Arbeit sind selbstverständlich eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit.



Leitsätze

Das sind die JRK-Leitsätze, Grundlage unserer Bildungsarbeit und unseres Strategie-Rahmens:

1. Das JRK arbeitet nach den 7 Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung:
 - 1 Menschlichkeit
 - 2 Unparteilichkeit
 - 3 Neutralität
 - 4 Unabhängigkeit
 - 5 Freiwilligkeit
 - 6 Einheit
 - 7 UniversalitätUniversalität bedeutet hier: Wir sind Teil einer weltweiten Organisation.
Zusammen verwirklichen wir unsere gemeinsamen Ziele und Ideen.
2. Die JRK-Arbeit hat folgende gleichwertige Schwerpunkte:
 - Wir fördern soziale Einsatzbereitschaft.
 - Wir setzen uns für Gesundheit und Umwelt ein.
 - Wir handeln für Frieden und Völkerverständigung.
 - Wir übernehmen politische Verantwortung.
3. Das JRK ist ein inklusiver Jugendverband und fördert den Abbau von Barrieren und Diskriminierung.
4. Das JRK übernimmt als eigenverantwortlicher Jugendverband die Interessenvertretung für alle Kinder und Jugendlichen, innerhalb und außerhalb des Verbands.
5. Das JRK ist eine Gemeinschaft des DRK und leistet seinen Beitrag zur Sicherung der Zukunft im Zeichen der Menschlichkeit.
6. Das JRK fördert auch den Nachwuchs für das DRK und entwickelt Ideen für eine moderne Rotkreuz-Kultur.
7. Das JRK setzt sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinschaften des DRK ein.
8. Das JRK ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen eine umfassende Beteiligung in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.
Dabei verwenden wir alters- und bedarfsgerechte Methoden moderner Jugendarbeit.
9. Überall in der JRK-Arbeit wird die Vielfalt von Kindern und Jugendlichen beachtet.



10. Die JRK-Arbeit ist nur durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen möglich.
Die Ehrenamtlichen und die Hauptamtlichen arbeiten gut zusammen.
11. Die Mitarbeitenden im JRK sind sozial und fachlich gut ausgebildet.
Das JRK fördert eine gute Ausbildung durch Bildungsangebote.
12. Die JRK-Arbeit ist eine Mischung aus regelmäßigen Gruppenstunden,
JRK-Schularbeit und offenen Angeboten.
13. Neben der dauerhaften Mitarbeit ist auch freie Mitarbeit
an zeitlich begrenzten und offenen Angeboten möglich.
14. Wesentliche Bestandteile unserer Arbeitsweise sind offene Kommunikation,
gegenseitige Wertschätzung sowie Klarheit, Nachvollziehbarkeit
und gezielte Information nach innen und außen.
15. Das JRK ist eine lernende Organisation.

Über dieses Heft

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz

Telefon: 030 85 40 43 90

Telefax: 030 85 40 44 84

E-Mail: jrk@drk.de

Internet: www.jugendrotkreuz.de

Ansprechpartnerin: Daniela Nagelschmidt

Autorinnen und Autoren: JRK-Bundesleitung, capito Berlin

Titelbild: Gerhard Knell